

## Projektvorschlag für Stiftungen: Gesundheitswesen

<b>Projektbezeichnung:</b>	SOS-medizinisches Zentrum
<b>Standort:</b>	Nepalgunj-Bardiya, im Westen von Nepal, ca. 700 km von der Hauptstadt Kathmandu entfernt
<b>Globales Projektziel:</b>	Verbesserung der ärztlichen Grundversorgung in der Gegend Nepalgunj- Bardiya
<b>Projektkosten:</b>	Ca. 40.000,- Euro /Jahr
<b>Ausgangssituation/ Problemstellung:</b>	Viele Menschen in der Gegend um Bardiya leben in abgeschiedenen und schwer erreichbaren Gebirgsdörfern. Die medizinische Infrastruktur in dem Gebiet ist unzureichend, für den Arztbesuch fehlen den Menschen häufig die Mittel. Viele Kinder sind unterernährt und leiden an Infektionskrankheiten.
<b>Zielgruppe:</b>	Mit über 8.800 medizinischen Behandlungen pro Jahr sichert das SOS-medizinische Zentrum die ärztliche Grundversorgung der Familien aus sieben umliegenden Dörfern. 80% der Patienten sind Kinder und Mütter.
<b>Projektziele:</b>	a) Präventivmedizin, v.a. zur Reduzierung der Kindersterblichkeit b) ambulante medizinische Behandlungen
<b>Maßnahmen:</b>	<p>Ein zwölfköpfiges Team von Ärzten und Krankenschwestern führt präventive Untersuchungen sowie Behandlungen durch. Bedürftige Familien werden kostenfrei behandelt und erhalten gratis Medikamente.</p> <p>Zu a) Ärzte führen regelmäßig Gesundheitskontrollen durch. Dazu steht ihnen ein gut ausgerüstetes Laboratorium für alle erforderlichen Analysen (auch HIV-Tests) zur Verfügung. Zudem werden Moskitonetze als Schutz vor Malaria, Dengue- und Gelbfieber verteilt.</p> <p>Schwangere Frauen erhalten Vorsorgeuntersuchungen und -betreuung. Schwangere sowie Neugeborene erhalten alle erforderlichen Schutzimpfungen.</p> <p>SOS führt Schulungen zu Themen wie gesunde Ernährung, Familienplanung, Frauenkrankheiten, Versorgung von Neugeborenen, u.v.m. durch.</p> <p>Regelmäßig werden vor Ort in den Gemeinden kostenlose augenärztliche Untersuchungen durchgeführt, da die Krankheit Grauer Star in der Umgebung weit verbreitet ist. Bei entsprechender Diagnose werden die Patienten zur Folgetherapie in ein Krankenhaus geschickt.</p> <p>Zu b) Ärzte behandeln verschiedenste Krankheiten und versorgen Verletzungen. Nicht selten werden Patienten mit Dehydratation durch Magen-Darm-Infektionen behandelt. Tuberkulosepatienten erhalten eine gezielte Langzeitbehandlung.</p>
<b>SOS-Kinderdörfer in Nepal:</b>	Die SOS-Kinderdörfer sind seit vielen in Nepal aktiv. Heute betreiben wir hier neun SOS-Kinderdörfer, acht SOS-Hermann-Gmeiner-Schulen und drei Berufsbildungszentren für Jugendliche. Zudem wird Tausenden bedürftigen Kindern und ihren Familien in zehn SOS-Sozialzentren und in dem SOS-medizinischen Zentrum geholfen.
<b>Kontaktdaten:</b>	<p>SOS-Kinderdörfer weltweit, Ridlerstr. 55, 80339 München Karien Bruynooghe, Tel. 089 / 17914-218 E-Mail: karien.bruynooghe@sos-kd.org</p> <p>Spendenkonto: SOS-Kinderdörfer weltweit, GLS Gemeinschaftsbank IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00 Stichwort: Med.Zentrum Nepalgunj</p>